

Wenn das Lampenfieber nachlässt

Junge Musikschrler treten erstmals vor Publikum auf

VON KARIN HEININGER

Bad Pyrmont. Noch einmal werden Instrumente gestimmt, Noten geordnet, Nasen geputzt und die Eltern im Publikum mit einem extra sch6nen L4cheln bedacht. Dann kann es losgehen mit dem ersten Konzert junger Sch6lerinnen und Sch6ler der Pyrmonter Musikschule. Und wenn vor dem Auftritt ganz schnell noch mal jemand von der B6hne „verschwinden“ muss – na gut, dann wird eben so lange gewartet mit dem Beginn. Die Lehrer und Lehrerinnen haben Verst4ndnis f6r das Lampenfieber ihrer Sch6tzlinge und die Eltern nat6rlich sowieso.

Es ist ein gro6ter Tag f6r etwa 40 kleine Instrumentalisten, die sich als Anf4nger auf der B6hne der Realschule vor einem Publikum pr4sentieren d6rfen. „Mein erstes Konzert“ ist jedes Jahr eine beliebte Veranstaltung der Musikschule, und auch dieses Mal ist die Aula gut gef6llt mit Zuh6rern. Unter ihnen begr66t Schulleiter Arndt Jubal Mehring den Vorsitzenden des neu gegr6ndeten F6rdervereins der Musikschule, Lars Diedrichs. Die Moderation 6bernimmt Angelika Kawalek, verantwortlich f6r die musikalische Fr6herziehung und Leitung dieser Veranstaltung.

Sie pr4sentiert nicht nur die Mitwirkenden und ihr Programm, sondern erz4hlt dem Publikum auch viel Interessantes 6ber den Unterricht und die Ziele der Musikschule. Im Hintergrund sind die Dozenten und Dozentinnen im Einsatz, sie ermutigen liebevoll ihre Sch6ler, helfen beim Stimmen der Instrumente und begleiten instrumental.

Das Programm entspricht dem Leistungsstand der Anf4nger, vor allem einfache Volkslieder und Et6den erklingen. Man merkt den Kindern an, mit wie viel Spielfreude sie bei der Sache sind.



Neele Schlichte und Soley Thier, Piccofl6te, mit Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring. Fotos: Hei (3)

Zum Auftakt musizieren zwei Streicherklassen der Grundschule Holzhausen auf Violinen und Violoncelli, die halb so klein sind wie „normale“ Instrumente. Mit vollem Einsatz und gro6em Eifer spielen sie unter der Leitung von Katharina Rundfeldt eine Eigenkomposition und einige einfache Lieder. Sp4ter kommt auch die Streicherklasse 1 der Herderschule unter Leitung von Stephan Gimenez zum Einsatz.

Zwei Gitarrenklassen der Grundschule Hagen pr4sentieren sich ebenfalls kurzentschlossen im Programm. Alle diese Gruppen sind f6r die Eltern eine 6berzeugende Demonstration der gelungenen fr6hen Heranf6hrung ihrer Kinder an die Musik.

Doch daneben k6nnen auch kleine Solisten ihr K6nnen zeigen: Am Fl6gel Max Abramowski, Zoe Bellgardt, Leonie Hanke und Aaron Freter, mit der Gitarre Anne Sophie Drinkuth und Tessa Kropp, Paul Rehm, Natalie Pasiadis und Jennifer



Zoe Bellgardt am Klavier.



Tanz der Blumen-Feen der t4nzerischen Fr6herziehung.

Keuncke. Die Piccofl6te spielen Jana Falkenrich, Neele Schlichte und Soley Thier, Trompete bl46t Sean Schreiber. Mit Inga und Jonas Grimm sowie Laura und Sophie Horn stehen zwei Zwillingspaare aus Aerzen mit

ihren Blockfl6ten auf der B6hne. Den „Tanz der Blumen-Feen“ zeigt eine durch Krankheit etwas dezimierte, aber anmutige Ballettgruppe der t4nzerischen Fr6herziehung von Patricia Struffolino zum Abschluss

des Programms.

Alle Mitwirkenden werden am Ende mit verdientem Applaus belohnt. Und dass man sich als K6nstler daf6r artig verbeugt – auch das lernen die Kinder in der Musikschule.